
Öffentliche Sitzung Nr. 25 des Kreistages

- **Termin:** 21.11.2018
- **Ort:** Landratsamt Lörrach
- **Uhrzeit:** 15:00 Uhr - 19:07 Uhr

- **TOP 2: Änderung in der Besetzung des Kreistags des Landkreises Lörrach
Ausscheiden von Herrn Christof Nitz und Nachrücken und Verpflichtung von Frau Heidi Malnati**

Es ergeht folgender

Beschluss:

Auf der Grundlage des amtlichen Wahlergebnisses der Kreistagswahl vom 25.05.2014 ist Frau Heidi Malnati, wohnhaft 79650 Schopfheim, nächste Ersatzperson für den aus dem Kreistag ausgeschiedenen Herrn Christof Nitz. Der Kreistag stellt fest, dass keine Hinderungsgründe im Sinne von § 24 Abs. 1 LKrO vorliegen; Frau Malnati rückt in den Kreistag nach.

Abstimmungsergebnis: 50 Ja-Stimmen, einstimmig

- **TOP 3: Haushaltssatzung 2019 des Landkreises mit Finanzplan 2018 - 2022**

Im Zuge der Beratungen zur „Haushaltssatzung 2019 des Landkreises mit Finanzplan 2018 bis 2022“ stellen die **Fraktionen von SPD und Bündnis90/Die Grünen einen gemeinsamen Antrag zur Bereitstellung von Mitteln im Haushalt 2019 für die Durchführung von Kursen zur integrativen und sprachlichen Förderung von Frauen mit Kindern.**

Es ergeht folgender

Beschluss:

Für die integrative und sprachliche Förderung von Frauen mit und ohne Kindern und von besonders schutzbedürftigen Personen werden vorbehaltlich der weiteren Entscheidung des Kreistags im Haushaltsjahr 2019 zusätzliche Mittel in Höhe von 50.000 € in den Kreishaushalt eingestellt.

Die Verwaltung wird den genauen Bedarf ermitteln, ein entsprechendes Konzept erarbeiten und dem Sozialausschuss im Frühjahr 2019 zur Genehmigung vorlegen.

**Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen, 18 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen
Der Antrag ist angenommen.**

Nach den Beratungen und Einzelbeschlüssen zum Variantenpapier allgemein und zu den unter TOP 3.1 bis 3.19 eingebrachten Vorlagen stellt **die Fraktion Bündnis90/Die Grünen den Antrag, die Festsetzung des Hebesatzes für die Kreisumlage 2019 analog der Festsetzung des aktuellen Haushaltsjahres bei 32,0 % zu belassen.**

**Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, 41 Nein-Stimmen.
Der Antrag ist abgelehnt.**

Weiter stellt die **Vorsitzende die Haushaltssatzung 2019 des Landkreises Lörrach mit Finanzplan 2018 bis 2022 in der beratenen Fassung und einem sich auf der Basis der heutigen Beratungen errechnenden Hebesatz für die Kreisumlage von 30,66 % zur Abstimmung.**

Abstimmungsergebnis: 49 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, 1 Gegenstimme

■ **TOP 3.1: Haushaltsplanentwurf 2019: Entscheidung über diverse Positionen der Variante 3 des Variantenpapiers im Bereich des Teilhaushaltes 1**

Die **Vorsitzende** stellt die diversen Positionen der Variante 3 nacheinander zur Abstimmung:

Innerhalb der Strategie

OZ 2 Zertifizierung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements, Aufwand 10.000 €
**Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 36 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen
Ergebnis: Abgelehnt.**

OZ 3 Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements bzw. der Mitarbeiterbindung, Aufwand 70.000 €
**Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 36 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen
Ergebnis: Abgelehnt**

OZ 4 Externe Beratung zur Optimierung der Stellenausschreibungen, Aufwand 10.000 €
**Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 38 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen
Ergebnis: Abgelehnt**

OZ 5 Planung/Konzeption neuer Büroformen unter Einbeziehung der Mitarbeitenden, Aufwand 150.000 €
**Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimmen, 48 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen
Ergebnis: Abgelehnt**

OZ 12 Zentrales Software-Tool für die digitale Terminplanung und -vereinbarung, Aufwand 5.000 €
**Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 36 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen
Ergebnis: Abgelehnt**

Außerhalb der Strategie

OZ 2 Planungskosten für die Modernisierung des Sitzungssaals, Aufwand 100.000 €
Die Planungskosten sollen für die Modernisierung des Sitzungssaals und des Eingangsbereiches / Foyers mit Schwerpunkt auf die Digitalisierung eingesetzt werden.
**Abstimmungsergebnis: 1 Nein-Stimme, 50 Ja-Stimmen
Ergebnis: Angenommen - Mittel sind bereitgestellt**

OZ 7 Bargeldloses Bezahlssystem Cafeteria,
Ergebnishaushalt Aufwand 2.400 €, Finanzhaushalt 13.600 €

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen
Ergebnis: Angenommen - Mittel sind bereitgestellt

■ **TOP 3.2: Dauerhafte Fahrradmitnahme auf der Linie 7300**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, das bereits begonnene Projekt „Umstellung des RadBus Feldberg auf eine ganzjährige, vollständige Fahrradmitnahme auf der Linie 7300“ abzuschließen. Der Einplanung weiterer Investitionsmittel in Höhe von 8.200 EUR wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 51 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 3.3: Aufbau eines Systems zur dynamischen Fahrgastinformation und Ausstattung ausgewählter Haltestellen mit entsprechenden Anlagen**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Projekt Dynamische Fahrgastinformation weiterzuentwickeln und beim Land Baden-Württemberg einen entsprechenden Förderantrag zu stellen. Die Verwaltung wird außerdem beauftragt, in Ergänzung zur Landesförderung ein Förderkonzept des Landkreises zu erarbeiten und den Gremien vorzulegen.

Der Landkreis bezuschusst die Betriebssteuerung und die Beschaffung von Anzeigen für die Ausstattung ausgewählter Haltestellen mit einem maximalen Gesamtbetrag in Höhe von 150.000 EUR. Die Entscheidung über die Mittelverwendung (Förderkonzept) bleibt einem gesonderten Beschluss des Kreistags vorbehalten.

Abstimmungsergebnis: 51 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 3.4: ÖPNV-Finanzierung - Verbundfördervertrag mit dem Land Baden-Württemberg für die Jahre 2019 - 2020**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Der Vereinbarung zwischen dem Land Baden-Württemberg, dem Landkreis Lörrach und der Regio Verkehrsverbund Lörrach GmbH über die weitere Finanzierung des Regio Verkehrsverbunds Lörrach (RVL) für den Geltungszeitraum 01.01.2019 bis 31.12.2020 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 51 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 3.5: ÖPNV-Finanzierung - Vereinbarung mit dem Land Baden-Württemberg über die Finanzierung der grenzüberschreitenden Tarifkooperation mit der triregio-Tarifkooperation für die Jahre 2019 - 2020**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Der Vereinbarung zwischen dem Land Baden-Württemberg, dem Landkreis Lörrach und der Regio Verkehrsverbund Lörrach GmbH über die weitere Finanzierung der grenzüberschreitenden Tarifkooperation mit der triregio-Tarifkooperation Tarifverbund Nordwestschweiz (TNW) und die elsässischen ÖV-Partner (Saint-Louis Agglomération, Distribus und SNCF) für den Geltungszeitraum 01.01.2019 bis 31.12.2020 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 51 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 3.6: Durchführungsvertrag zwischen dem Landkreis, dem Regio Verkehrsverbund Lörrach und den Verkehrsunternehmen**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Dem Durchführungsvertrag zwischen dem Landkreis Lörrach, der RVL Regio Verkehrsverbund Lörrach GmbH und der RVL Regio Verkehrsverbund Lörrach GmbH als Vertreterin der am RVL beteiligten Verkehrsunternehmen für den Geltungszeitraum 01.01.2019 bis 31.12.2020 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 51 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 3.7: Verkehrliche Entwicklung im Kandertal - Reaktivierung der Kandertalbahn**
Antrag der Fraktion Freie Wähler/Die Unabhängigen vom 20.09.2018
Antrag der FDP-Fraktion vom 21.09.2018

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, im Jahr 2019 im Rahmen einer öffentlichen Sitzung der Kreistagsgremien das Potential und die Umsetzungschancen einer Reaktivierung der Kandertalbahn unter Hinzuziehung externen Sachverständs zu beleuchten. Die Referierenden, der Ablauf der Veranstaltung und die einzuladenden Gäste sind mit den Kreistagsfraktionen abzustimmen.
2. Es wird eine „Arbeitsgruppe Kandertal-S-Bahn“ eingerichtet, in der die an der Bahnstrecke liegenden Gemeinden von Malsburg-Marzell bis Weil am Rhein sowie die Kreisrätinnen/Kreisräte zu beteiligen sind.

3. Außerdem wird die Verwaltung beauftragt, gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Kandertal-S-Bahn einen Zeitplan für die Prüfung der Reaktivierung der Kandertalbahn vorzulegen, die bereitstehenden Förderprogramme mit Antragsfristen zusammenzustellen und zu geeigneter Zeit das mögliche Reaktivierungsprojekt mit dem Verkehrsministerium Baden-Württemberg abzustimmen.
4. Der Kreistag stellt im Haushalt 2019 Mittel von 60.000 € ein. Die Vergabe von Studien und Gutachten sind einem Beschluss des Kreistags vorbehalten.

Abstimmungsergebnis: 51 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 3.8: Umsetzung von Maßnahmen aus dem Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept des Landkreises**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Für umzusetzende Maßnahmen aus dem Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept Landkreis Lörrach werden im Haushalt 2019 und bis auf Weiteres pro Jahr 50.000 EUR bereitgestellt.

Die konkrete Maßnahmenumsetzung mit Sachaufwand bleibt einem jeweiligen Beschluss des Kreistags vorbehalten.

Abstimmungsergebnis: 50 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

■ **TOP 3.9: Finanzierungsbeitrag Projekt "Internationale Wiedervernetzung am Hochrhein"**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Der Landkreis Lörrach leistet einen Finanzierungsbeitrag für das Projekt „Internationale Wiedervernetzung am Hochrhein“ von jeweils 5.000 EUR für die Jahre 2019 – 2021 aus Mitteln der PG 55.40 Naturschutz.

Abstimmungsergebnis: 51 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 3.10: InnovationsForum SW der Wirtschaftsregion Südwest GmbH - Beteiligung des Landkreises Lörrach**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Für das InnovationsForum SW der Wirtschaftsregion Südwest GmbH (Stelle „Innovationsmanagement“ im Umfang von 50% einer Vollzeitstelle) gewährt der Landkreis Lörrach für den Zeitraum 2019 bis 2021 einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 50.625 EUR. Dies erfolgt unter der Voraussetzung, dass das Land Baden-Württemberg und der Landkreis Waldshut das InnovationsForum SW mit dem doppelten Betrag (Land) bzw. in gleicher Höhe (Landkreise) bezuschussen.

Abstimmungsergebnis: 51 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 3.11: Ausstattung der Kfz-Zulassungsstellen mit EC-Cashgeräten an den Arbeitsplätzen**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Der Ausstattung aller Arbeitsplätze in den Kfz-Zulassungsstellen mit EC-Cash-Geräten wird zugestimmt. Der Verwaltung werden hierfür 16.300 EUR zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: 51 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 3.12: Unterstützung der Städte und Gemeinden bei auffälligen Flüchtlingen**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Für mögliche Unterstützungsleistungen für betroffene Kommunen werden im Haushaltsjahr 2019 Mittel von 85.000 € eingestellt.

Dem Sozialausschuss und Kreistag bleibt der Beschluss über das endgültige Konzept und die Maßnahmen vorbehalten.

Abstimmungsergebnis: 52 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 3.13: Umsetzung von Maßnahmen aus der Fortschreibung der Sozialstrategie**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Für das Jahr 2019 werden Mittel in Höhe von 100.000 EUR zur Umsetzung von möglichen Maßnahmen/Projekten aus der Fortschreibung der Sozialstrategie in den Haushalt 2019 eingeplant.

Die Inanspruchnahme der Mittel erfolgt erst nach entsprechender Beschlussfassung durch den Sozial- bzw. Jugendhilfeausschuss und den Kreistag im Zusammenhang mit dem Ergebnis der Fortschreibung der Sozialstrategie.

Abstimmungsergebnis: 52 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 3.14: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU, der Grünen und der SPD auf Fortsetzung des ABC-Projektes: "Förderung der Integration von Flüchtlingen in Arbeit; insbesondere der Gruppe II"**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Das ABC-Projekt wird bis zum 31.12.2019 gemäß dem bisherigen Konzept und dem von der Verwaltung erstellten Kurzkonzept fortgesetzt, mit der Option einer Verlängerung nach einer Evaluation und rechtzeitigen Beratungen in den zuständigen Gremien.

Abstimmungsergebnis: 49 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen

■ **TOP 3.15: Erhöhung des Zuschusses zur Schulsozialarbeit**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Der Zuschuss des Landkreises zur Schulsozialarbeit gem. Ziffer 10.3 der Richtlinien zur Förderung der Schulsozialarbeit wird ab dem 01.01.2019 von 25.000 € auf 29.500 € pro Vollzeitstelle/Jahr erhöht.

Abstimmungsergebnis: 50 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 3.16: Antrag des Kreisjugendrings Lörrach e. V. vom 13.06.2018 auf Erhöhung des Jugendförderprogramms**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Die Förderung über das Jugendförderprogramm des Landkreises wird von bislang 1,60 € pro Tag und Teilnehmendem ab dem 01.01.2019 auf 2,50 € pro Tag und Teilnehmendem erhöht.

Gleichzeitig werden die im Rahmen des Jugendförderprogramms zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel ab dem Haushaltsjahr 2019 von bisher 150.000 €/Jahr auf insgesamt 172.500 €/Jahr erhöht.

Abstimmungsergebnis: 49 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 3.17: Beschaffung von dienstlichen Smartphones für die Fachkräfte der Sozialpädagogischen Familienhilfe**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Der Beschaffung von 50 dienstlichen mobilen Geräten für die Fachkräfte der Sozialpädagogischen Familienhilfe wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 52 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 3.18: Einführung der prozessorientierten Software Prosoz OPEN/WebFM im Sachgebiet Soziale Dienste**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Die prozessorientierte Software Prosoz OPEN/WebFM im Sachgebiet Soziale Dienste wird eingeführt.

Abstimmungsergebnis: 52 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 3.19: Neue Stellen / zusätzliche Stellenanteile ab dem Haushaltsjahr 2019**

■ **TOP 3.19.1: Neue Stellen / zusätzliche Stellenanteile ab dem Haushaltsjahr 2019 - THH 1 - 3**

Es ergeht folgender

Beschluss:

Den zusätzlichen Stellen bzw. Stellenanteilen in den THH 1 – 3 einschließlich der Entfristung bzw. nochmaligen Befristung der entsprechenden Stellen auf Basis des Haushaltsentwurfs 2019 wird zugestimmt.

Der angepasste Stellenplan wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 51 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

■ **TOP 3.19.2: Neue Stellen / zusätzliche Stellenanteile ab dem Haushaltsjahr 2019 - THH 4 und THH 5**

Es ergeht folgender

Beschluss:

Den zusätzlichen Stellen bzw. Stellenanteilen im Teilhaushalt 4 und 5 einschließlich der Entfristung der entsprechenden Stellen auf Basis des Haushaltsentwurfs 2019 wird zugestimmt.

Der angepasste Stellenplan wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 51 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

■ **TOP 3.19.3: Neue Stellen / zusätzliche Stellenanteile ab dem Haushaltsjahr 2019 - THH 6**

Es ergeht folgender

Beschluss:

Den zusätzlichen Stellen bzw. Stellenanteilen im Teilhaushalt 6 einschließlich der Entfristung bzw. nochmaligen Befristung entsprechender Stellen auf Basis des Haushaltsentwurfs 2019 wird zugestimmt.

Der angepasste Stellenplan wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 51 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

■ **TOP 3.19.4: Neue Stellen / zusätzliche Stellenanteile ab dem Haushaltsjahr 2019 - THH 7**

Es ergeht folgender

Beschluss an den Kreistag:

Den zusätzlichen Stellen bzw. Stellenanteilen im Teilhaushalt 7 einschließlich der Entfristung bzw. nochmaligen Befristung der entsprechenden Stellen auf Basis des Haushaltsentwurfs 2019 wird zugestimmt.

Der angepasste Stellenplan wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 4: Wirtschaftspläne 2019 der Beteiligungen des LK Lörrach**

- **Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach**
- **Eigenbetrieb Heime des Landkreises Lörrach**
- **IngA Service GmbH**
- **Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH**
- **St. Elisabethen Krankenhaus gGmbH**
- **Kliniken Lörrach Service GmbH**
- **MVZ GmbH**

Es ergeht folgender

Beschluss:

- 1) Der Wirtschaftsplan 2019 mit mittelfristiger Finanzplanung für den **Eigenbetrieb Abfall-wirtschaft Landkreis Lörrach** wird - wie vorberaten - beschlossen.
- 2) Der Wirtschaftsplan 2019 mit mittelfristiger Finanzplanung für den **Eigenbetrieb Heime des Landkreises Lörrach** wird - wie vorberaten - beschlossen.
- 3) Der Kreistag ermächtigt die Landrätin, in der **Gesellschafterversammlung der IngA Service GmbH** folgenden Beschluss zu fassen:
Der Wirtschaftsplan 2019 mit mittelfristiger Finanzplanung für die IngA Service GmbH wird - in der vorberatenen Fassung - festgestellt.
- 4) Der Kreistag ermächtigt die Landrätin, in **der Gesellschafterversammlung der Kliniken GmbH** folgende Beschlüsse zu fassen:
 - a. Der Wirtschaftsplan 2019 mit mittelfristiger Finanzplanung für die **Kliniken GmbH** wird - in der vorberatenen Fassung - festgestellt.
 - b. Der Geschäftsführer der Kliniken GmbH, Herr Müller, wird ermächtigt, in der **Gesellschafterversammlung der St. Elisabethen Krankenhaus gGmbH** den Wirtschaftsplan 2019 mit mittelfristiger Finanzplanung für die **St. Elisabethen Krankenhaus gGmbH** - in der vorberatenen Fassung – festzustellen.

- c. Der Geschäftsführer der Kliniken GmbH, Herr Müller, wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Kliniken Lörrach Service GmbH den Wirtschaftsplan 2019 mit mittelfristiger Finanzplanung für die **Kliniken Lörrach Service GmbH** - in der vorberatenen Fassung - festzustellen.
- d. Der Geschäftsführer der Kliniken GmbH, Herr Müller, wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der MVZ GmbH den Wirtschaftsplan 2019 mit mittelfristiger Finanzplanung für die **MVZ GmbH** - in der vorberatenen Fassung - festzustellen.

Abstimmungsergebnis: 51 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 5: Bau eines neuen Landratsamtsgebäudes: Genehmigung/Freigabe der Entwurfsplanung und der Kostenberechnung - Baubeschluss**

Auf **Antrag der SPD-Fraktion** stellt die **Vorsitzende** den nachstehenden Beschlussvorschlag für eine Entwurfsplanung mit einer verkleinerten Tiefgarage zur Abstimmung:

1. Der vorgelegten Entwurfsplanung wird in der Variante mit einer verkleinerten Tiefgarage zugestimmt. Sie soll in dieser Form umgesetzt werden.
2. Der Kostenberechnung in Höhe von 31.332.652 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen, 28 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen
Der Antrag ist abgelehnt.

Im Anschluss stellt die **Vorsitzende** den nachstehenden Vorschlag der Verwaltung zur Abstimmung:

1. Der vorgelegten Entwurfsplanung wird zugestimmt. Sie soll in dieser Form umgesetzt werden.
2. Der Kostenberechnung in Höhe von 31.873.112 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 29 Ja-Stimmen, 15Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

■ **TOP 6: Dezentralisierung Markus-Pflüger-Heim - Genehmigung der Kostenberechnung und Entscheidung über die weitere Bauausführung für den Neubau eines Pflegeheimes in der Gemeinde Schliengen -**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

1. Einer Erhöhung der Pflegeplätze von 60 auf 74 Plätze wird zugestimmt.
2. Der Bauausführung entsprechend Anlage 2 wird zugestimmt.
3. Dem Abschluss des in Anlage 3 beiliegenden Grundstückkaufvertrages mit der Gemeinde Schliengen mit einer Kaufsumme von 515.610 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 48 Ja-Stimmen, einstimmig

■ TOP 7: Teilortsumfahrung Rümmingen

Die **Fraktion Bündnis90/Die Grünen** zieht ihren in den Umweltausschuss eingebrachten **Antrag 1** mit dem Inhalt „Die Verwaltung wird beauftragt, eine Liste zu erstellen, in der möglichst alle innerörtlichen Straßen enthalten sind mit Verkehrsbelastungen, die gleich oder höher sind als die in der Lörracher Straße in Rümmingen.“ **zurück**.

Anschließend stellt die **Vorsitzende** nacheinander **die gestellten Anträge 2 und 3 der Fraktion Bündnis90/Die Grünen** zur Abstimmung:

Abstimmung über Antrag 2, der lautet:

„Die Verwaltung wird beauftragt, eine Kosten-Nutzen-Berechnung für die Teilortsumfahrung Rümmingen erstellen zu lassen. Das Ergebnis dieser Berechnung ist zu vergleichen mit anderen geplanten oder bereits verwirklichten Ortsumfahrungen in Baden-Württemberg.“

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 41 Nein-Stimmen

Der Antrag ist abgelehnt.

Abstimmung über Antrag 3, der lautet:

„Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Verkehrsministerium verbindlich zu klären, ob ein beschränkter Bahnübergang auch bei einem S-Bahn-Betrieb im 30-Minuten-Takt genehmigt wird.“

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 35 Nein-Stimmen

Der Antrag ist abgelehnt.

Sodann stellt die **Vorsitzende** den **Beschlussvorschlag gemäß Vorlage** zur Abstimmung:

„Die Entwurfsplanung (Lph 3 HOAI) zur Teilortsumfahrung Rümmingen im Zuge der Kreisstraßen 6354 und 6327 in den Varianten mit/ohne Anschluss Lörracher Straße wird entgegen genommen.“

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Teilortsumfahrung Rümmingen die Genehmigungsplanung (Lph 4 HOAI) mit Anschluss Lörracher Straße (Variante mit eingeschränkten Fahrbeziehungen) zu planen und im Anschluss das Planrechtsverfahren beim Regierungspräsidium Freiburg einzuleiten. Parallel zu den vorgenannten Schritten wird die Verwaltung beauftragt, die Förderung der Baumaßnahme mit dem Land vorabzustimmen.“

Abstimmungsergebnis: 41 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen

■ TOP 8: Organisationsuntersuchung Fachbereich Straßen - Leistungsstandards und Ressourcenbemessung im Straßenbetriebsdienst Aktualisierte Ergänzungsvorlage

Die **Vorsitzende** stellt zunächst nachstehende Beschlussziffer zur Abstimmung:

1. Dem für den Straßenbetriebsdienst im Landkreis Lörrach formulierten Bedienstandard „Verwaltungsvorschlag (gemäß Übersicht in der Anlage)“ wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 52 Ja-Stimmen, einstimmig

Auf **Antrag der Fraktionen von CDU und Freie Wähler/Die Unabhängigen** stellt die Vorsitzende einen abweichend von der Beschlussempfehlung des Umweltausschusses an den Kreistag für den Ergebnishaushalt reduzierten zusätzlichen (Teil-)Sachaufwand in Höhe von 100.000 € und nachstehenden Gesamtwortlaut der Beschlussziffer 2 zur Abstimmung:

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen zur Erreichung des beschlossenen Standards zu schaffen und hierfür bei Bedarf schrittweise vorzugehen.

Für den Haushaltsentwurf 2019 ergeben sich folgende Änderungen:

- a) für die Beschaffung eines Großfahrzeugs und eines Transportfahrzeugs werden im Finanzhaushalt insgesamt 300.000 EUR eingestellt,
- b) im Stellenplan werden vier zusätzliche Stellen geschaffen (Straßenwärter); als (Teil-)Personalkosten werden hierfür 80.000 EUR angesetzt,
- c) im Ergebnishaushalt wird zusätzlicher (Teil-)Sachaufwand in Höhe von 100.000 € eingeplant.

Soweit konkrete zusätzliche Ressourcen (Investitionen, Stellen, laufender Aufwand) benötigt werden, sind dem Kreistag entsprechende weitere Beschlüsse vorzulegen.“

Abstimmungsergebnis: 29 Ja-Stimmen, 23 Nein-Stimmen
Der Antrag ist angenommen.

■ **TOP 9: 3. Satzung zur Änderung der Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Lörrach**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die vorgeschlagene Änderungssatzung.

Abstimmungsergebnis: 48 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 10: Erfassung von Abfällen – Konzeptionelle Überprüfung nach SaTraG-Empfehlung**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

I. Sperrmüll und Altholzerfassung

- Die Sperrmüll- und Altholzstraßensammlung wird ab 2020 als „Abholung auf Abruf“ durchgeführt.
- Die Abholungen sollen nach der Anmeldung innerhalb von 3 Monaten erfolgen. Eine Abholung je Abfallsorte pro Haushalt und Jahr wird über die Jahresgebühr finanziert. Für weitere

Abholungen wird eine pauschale Abholgebühr erhoben. Diese soll nicht kostendeckend, sondern so kalkuliert werden, dass ein Anreiz zur Nutzung bestehen bleibt.

- Die über die Jahresgebühr finanzierte kostenfreie Annahme von Sperrmüll und Altholz auf den Recyclinghöfen des Landkreises bleibt bestehen.
- Die Anlieferungsmengen pro Bereitstellung bei der Holsammlung bzw. pro Anlieferung auf den Recyclinghöfen bleiben begrenzt.
- Die Verwaltung wird beauftragt, die Leistung auszuschreiben und dem Betriebsausschuss zum Beschluss vorzulegen.

II. Altmetallerfassung

- Die Altmetall-Straßensammlung durch vom EAL beauftragte private Entsorgungsunternehmen wird zum 01.01.2020 eingestellt. Die Kündigung erfolgt vertragsgemäß zum nächstmöglichen Zeitpunkt (jeweils 8 Monate zum Jahresende).
- Die Sammlungen von Altmetall durch Vereine und freiwillige Feuerwehren im Hol- und/oder Bringsystem werden weiterhin vom EAL logistisch organisiert und vergütet.

III. Vergütung für De-Inking-Papier aus den Vereins-Papiersammlungen

- Die Regelvergütung für De-Inking-Papier aus den Papiervereinssammlungen wird nicht erhöht, da diese weitgehend aus den Abfallgebühren finanziert werden müsste.
- Der bisherige Zuschuss von 48 €/t für De-Inking-Papier unabhängig vom Vermarktungspreis wird vergütet und wie bisher ggf. entstehende Überschüsse als Überschussbeteiligung anteilig an die Vereine weitergegeben.

Abstimmungsergebnis: 48 Ja-Stimmen, einstimmig

■ TOP 11: Änderung in der Besetzung des Kreistags des Landkreises Lörrach Ausscheiden von Herrn Gerhard Zickenheiner und Nachrücken und Verpflichtung von Frau Cecilia Salinas de Huber

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

1. Der Kreistag stellt das Vorliegen eines wichtigen Grundes im Sinne von § 12 Absatz 1 Landkreisordnung für das Ausscheiden von Herrn Gerhard Zickenheiner aus dem Kreistag fest; Herr Gerhard Zickenheiner scheidet auf sein Verlangen hin aus dem Kreistag aus.
2. Auf der Grundlage des amtlichen Wahlergebnisses der Kreistagswahl vom 25.05.2014 ist Frau Cecilia Salinas de Huber, wohnhaft 79540 Lörrach, nächste Ersatzperson. Der Kreistag stellt fest, dass keine Hinderungsgründe im Sinne von § 24 Abs. 1 LKrO vorliegen; Frau Salinas de Huber rückt in den Kreistag nach.

Abstimmungsergebnis: 48 Ja-Stimmen, einstimmig

■ TOP 12: Neubildung von Ausschüssen und sonstigen Gremien des Kreistags

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

1. Der Kreistag beschließt die Neubildung folgender Ausschüsse und sonstiger Gremien bzw. die Abberufung und Entsendung von Vertretern in nachstehende Gremien:

Verwaltungsausschuss, Sozialausschuss und Betriebsausschuss „Heime des Landkreises Lörrach“, Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach, Planungs- und Bauausschuss Zentralklinikum Lörrach, Jugendhilfeausschuss, Districtsrat (Trinationaler Eurodistrict Basel), Psychiatriearbeitskreis, Arbeitsgruppe „EuroAirport Basel-Mulhouse“, Steuerungsgruppe Bürgerengagement, Fachkreis Behindertenhilfe, Forum Zukunftsstrategie, Arbeitsgruppe „Sammeln, Transportieren und Gebühren (SaTraG)“, Arbeitsgruppe Energie, Arbeitsgruppe Schulen, Lenkungsausschuss Sozialstrategie, Gesundheitskonferenz, Arbeitsgruppe „Zukunft Eigenbetrieb Heime“, Arbeitsgruppe Nahverkehr, Aufsichtsrat der Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH.

2. In die einzelnen Gremien werden die Mitglieder und Stellvertreter gemäß der in der Anlage befindlichen Besetzungsliste gewählt.

Abstimmungsergebnis: 48 Ja-Stimmen, einstimmig

■ TOP 13: Bekanntgabe der am 24.10.2018 in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die **Vorsitzende** gibt den nachstehenden Beschluss aus der nichtöffentlichen Sitzung des Kreistags vom 24.10.2018 bekannt:

Zu TOP 1: Treuhandvermögen Dr. Hansjörg Kramer-Stiftung - Veräußerung einer Grundstücks- und Gebäudefläche

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die Veräußerung der Gebäude- und Freifläche, Wilhelm-Beck-Straße 22. Eingetragen im Grundbuch der Gemeinde Überlingen, Flurstück Nr. 2470/2, Größe 639 m².